

19.07.2017

Niederschrift 002/2017

Kreisausschuss

am 26.06.2017 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.002-C.003 |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Michael Makiolla

Kreistagmitglieder SPD

Frau Angelika Chur

Vertretung für Frau Martina Eickhoff

Frau Brigitte Cziehso

Herr Bernd Engelhardt

Herr Udo Holz

Herr Dirk Kolar

Herr Theodor Rieke

Herr Martin Wiggermann

Kreistagmitglieder CDU

Herr Günter Bremerich

Herr Peter Dörner

Herr Wilfried Feldmann

Vertretung für Herrn Wilhelm Jasperneite

Frau Claudia Gebhard

Vertretung für Frau Elke Middendorf

Herr Gerhard Meyer

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Herbert Goldmann

Frau Sandra Heinrichsen

Vertretung für Frau Anke Schneider

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Herr Werner Sell

Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Helmut Rosenkranz

Beratendes ordentliches Mitglied

Herr Michael Klostermann

Verwaltung

Herr Dr. Thomas Wilk, Kreisdirektor/Dezernent I

Herr Dr. Detlef Timpe, Dezernent II

Herr Torsten Göpfert, Dezernent III (bis Punkt 21)

Herr Dirk Wigant, Dezernent IV

Frau Katja Schuon, Schriftführerin

Herr Landrat Makiolla begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 13.06.2017 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-------------------|----------|---|
| Punkt 1 | | Bestellung einer Schriftführerin |
| Punkt 2 | | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 3 | 097/17 | Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Arbeit der Ausschüsse und sonstigen Gremien des Kreistages |
| Punkt 4 | 086/17/1 | Ersatzwahlen |
| Punkt 5 | 050/17 | Entwurf des Jahresabschlusses 2016 |
| Punkt 6 | 088/17/1 | Abnahme des Gesamtabchlusses 2012 und Entlastung des Landrates |
| Punkt 7 | 094/17/2 | Überörtliche Prüfung: Gesamtabschluss und Beteiligungen des Kreises Unna im Jahr 2016 |
| Punkt 8 | 065/17/1 | Bedarfsplan für den Rettungsdienst; Beschluss der 3. Fortschreibung |
| Punkt 9 | 061/17 | „Gute Schule 2020“ und "Kommunalinvestitionsförderungsgesetz" - Gesamtkonzept zum Einsatz der Fördermittel in den Jahren 2017 bis 2020 sowie Veränderung der investiven Ansatzplanung im Haushaltsjahr 2017 und der mittelfristigen Finanzplanung |
| Punkt 10 | 062/17 | „Bildungscampus Unna – Gesamtkonzept und Baubeschlüsse für den Neubau des „Förderzentrums Unna“ und der Sporthalle Hansa Berufskolleg |
| Punkt 10.1 | 103/17 | Prüfung von Dachbegrünung und der Einrichtung von Parkplätzen mit Ladestation für Elektrofahrzeuge auf dem Bildungscampus Unna; Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 08.06.2017 |
| Punkt 10.2 | 062/17/1 | Ergänzende Beschlussvorlage zur Drucksache 062/17 „Bildungscampus Unna – Gesamtkonzept und Baubeschlüsse für den Neubau des Förderzentrums Unna und der Sporthalle Hansa Berufskolleg“ / Bau von Außensportfeldern im Zuge des Parkplatzneubaus |
| Punkt 11 | 101/17 | Satzung des Kreises Unna über die Teilnahme von Kindern und die Erhebung von Elternbeiträgen für die Innanspruchnahme außerschulischer Betreuungsangebote (OGS) an den Förderschulen im Primarbereich |
| Punkt 12 | | Weiterentwicklung von Haus Opherdicke |

Punkt 12.1	063/17	Errichtung Puccinelli-Skulpturenpark am Haus Opherdicke
Punkt 12.2	008/17/1	Außerplanmäßige Bereitstellung von Finanzmitteln für den geplanten Skulpturenpark Haus Opherdicke; Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, GFL-Lünen/UWG-Selm und Linksfraktion, der Gruppe PIRATEN und der FW vom 20.01.2017
Punkt 13	059/17	STARK: Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt - Konzept zur flankierenden Förderung des Kreises Unna
Punkt 13.1	106/17	"STARK" - Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt; Antrag der FDP-Fraktion vom 26.06.2017
Punkt 14	085/17/1	Änderung der Förderrichtlinie für Kommunale Integrationszentren NRW; Stellenerweiterung beim Kommunalen Integrationszentrum (KI)
Punkt 15	051/17	Bleibereichtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen im Kreis Unna; Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 16.03.2017
Punkt 16	105/17	Aufenthaltsrechtliche Möglichkeiten ausschöpfen, Aussetzung von Abschiebungen nach Afghanistan; Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.06.2017
Punkt 17	076/17	Änderung des Gesellschaftsvertrags der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG)
Punkt 18	077/17	Erwerb weiterer Geschäftsanteile an der Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS) durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) und Anpassung des Gesellschaftsvertrags der TWS
Punkt 19	091/17	Entsendung von Arbeitnehmervertretern in den Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU)
Punkt 20	087/17/1	Beiräte bei den Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen; Benennung von Mitgliedern für die Beiräte des Justizvollzugskrankenhauses Fröndenberg und der Justizvollzugsanstalt Schwerte
Punkt 21	099/17	Partnerschaft mit dem Kreis Kirklees; Förderung eines Austausches der Dewsbury Dolphins und der Wasserfreunde TuRa Bergkamen
Punkt 22	098/17	Kundenfreundliches Kreishaus - Freies WLAN in allen Warte- und Aufenthaltsbereichen der Kreisverwaltung; Stand der Umsetzung
Punkt 23	082/17	Nachwuchskräfte für das Einstellungsjahr 2018; Bereitstellung von Ausbildungsplätzen
Punkt 24	070/17	Abberufung eines Prüfers der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten
Punkt 25	072/17	Bestellung eines Prüfers der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten
Punkt 26		Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 27** 092/17 Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU)
- Punkt 28** 093/17 Vergabe der Trägerschaften der offenen Ganztagschule und der verlässlichen Schule für den Zeitraum vom 01.08.2017 bis zum 31.07.2022 mit der Möglichkeit einer Verlängerung von einem Jahr für die Sonnenschule Kamen und die Regenbogenschule
- Punkt 29** 100/17 Bestellung eines hauptamtlichen Kreisbrandmeisters
- Punkt 30** 078/17 Ernennung zur Kreisoberverwaltungsrätin
- Punkt 31** 079/17 Ernennung zur Kreisoberverwaltungsrätin
- Punkt 32** 080/17 Verleihung eines Amtes der Besoldungsgruppe B 2 Landesbesoldungsgesetz
- Punkt 33** 066/17 Grunderwerb für Naturschutzzwecke in Holzwickede-Hengsen
- Punkt 34** 067/17 Grundstücksübertragung für Naturschutzzwecke in Bönen-Nordböge
- Punkt 35** 068/17 Grunderwerb für Naturschutzzwecke in Fröndenberg-Stentrop
- Punkt 36** 069/17 Grunderwerb für Naturschutzzwecke in Unna-Afferde
- Punkt 37** 071/17 Grunderwerb für Naturschutzzwecke bei Fröndenberg-Ardey
- Punkt 38** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Bestellung einer Schriftführerin

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Katja Schuon zur Schriftführerin für diese Sitzung des Kreisausschusses bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 3 097/17 Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Arbeit der Ausschüsse und sonstigen Gremien des Kreistages

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die als Anlage zur Drucksache 097/17 beigefügte 3. Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Arbeit der Ausschüsse und sonstigen Gremien des Kreistages wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 4 086/17/1 Ersatzwahlen

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgende Ersatzwahlen vorzunehmen:

1. Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages werden folgende Ersatzwahlen zur Ausschuss-/Kommissionsbesetzung vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisheriges Mitglied	neues Mitglied
Ausschuss für Natur und Umwelt	ordentliches Mitglied	Manuela Werbinsky	Margarethe Strathoff
Rechnungsprüfungsausschuss	ordentliches Mitglied	Manuela Werbinsky	Margarethe Strathoff
Kreispolizeibeirat	ordentliches Mitglied	Manuela Werbinsky	Margarethe Strathoff
Jugendhilfeausschuss	ordentliches Mitglied	Mario Lerch Ev. Kirchenkreis Unna	Christine Weyrowitz Diakonie Ruhr-Hellweg
Jugendhilfeausschuss	stellvertretendes Mitglied	Sebastian Richter Ev. Kirchenkreis Unna	Elena Schnar Diakonie Ruhr-Hellweg
Kommission zur Entwicklung der Suchthilfe und eines vernetzten Suchthilfesystems im Kreis Unna	ordentliches Mitglied	Helmut Rosenkranz	Klaus Steenbock
Kommission zur Entwicklung der Suchthilfe und eines vernetzten Suchthilfesystems im Kreis Unna	stellvertretendes Mitglied für Helmut Rosenkranz neu: Klaus Steenbock	Dr. Hubert Seier	Helmut Rosenkranz

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne Mitwirkung des Landrates)

2. Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages werden folgende Ersatzwahlen zur Entsendung in folgende Gremien vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisheriges Mitglied	neues Mitglied
AWO–Seniorenzentrum Unna, Kuratorium	ordentliches Mitglied	Manuela Werbinsky	Margarethe Strathoff
Mündliche und praktische Abschlussprüfungen der Berufskollegs - Märkisches Berufskolleg Unna	ordentliches Mitglied	Manuela Werbinsky	Margarethe Strathoff
Naturfördergesellschaft für den Kreis Unna e.V. – Mitgliederversammlung	stellvertretendes Mitglied für Norbert Enters	Manuela Werbinsky	Margarethe Strathoff
Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH - Gesellschafterversammlung	ordentliches Mitglied	Manuela Werbinsky	Margarethe Strathoff

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 5 050/17 Entwurf des Jahresabschlusses 2016

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der am 10.04.2017 vom Kämmerer aufgestellte und vom Landrat bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses 2016 (einschl. Anlagen) wird zur weiteren Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 6 088/17/1 Abnahme des Gesamtabchlusses 2012 und Entlastung des Landrates

Erörterung

Herr Sell teilt in seiner Funktion als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses mit, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 13.06.2017 den Gesamtabschluss des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2012 mit einer Gesamtbilanzsumme von 410.231.677,92 Euro und einem Gesamtjahresergebnis von 52.595,33 Euro und einem Ergebnisanteil des Kreises Unna von 229.573,62 Euro bestätigt habe. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfehle dem Kreisausschuss daher, dem Kreistag vorzuschlagen, dem Landrat Entlastung zu erteilen.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Gesamtabschluss des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2012 mit einer Gesamtbilanzsumme von 410.231.677,92 Euro und einem Gesamtjahresergebnis von 52.595,33 Euro und einem Ergebnisanteil des Kreises Unna von 229.573,62 Euro wird bestätigt.

Dem Landrat wird gem. § 116 GO NRW i.V.m § 96 GO NRW sowie § 53 KrO NRW Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 7 094/17/2 Überörtliche Prüfung: Gesamtabchluss und Beteiligungen des Kreises Unna im Jahr 2016

Erörterung

Herr Landrat Makiolla stellt fest, dass der Rechnungsprüfungsausschuss den Prüfungsbericht in seiner Sitzung am 13.06.2017 beraten und einstimmig beschlossen habe, den Kreisausschuss und den Kreistag über die wesentlichen Inhalte des Prüfungsberichtes sowie das Ergebnis seiner Beratungen zu informieren.

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht über die überörtliche Prüfung des Gesamtabchlusses und der Beteiligungen des Kreises Unna im Jahr 2016 zur Kenntnis.

Punkt 8 065/17/1 Bedarfsplan für den Rettungsdienst; Beschluss der 3. Fortschreibung

Erörterung

Herr Landrat Makiolla berichtet, dass die Krankenkassen ihre Zustimmung zu Rettungsbedarfsplänen grundsätzlich verweigern würden. Inzwischen habe die Bezirksregierung Arnsberg das Einvernehmen mit Schreiben vom 21.06.2017 ersetzt. Dieses Schreiben sei der Drucksache 065/17/1 als Anlage beigelegt.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die als Anlage zur Drucksache 065/17/1 beigelegte 3. Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 9 061/17 „Gute Schule 2020“ und "Kommunalinvestitionsförderungsgesetz" - Gesamtkonzept zum Einsatz der Fördermittel in den Jahren 2017 bis 2020 sowie Veränderung der investiven Ansatzplanung im Haushaltsjahr 2017 und der mittelfristigen Finanzplanung

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Landrat wird beauftragt, das für den Kreis Unna aus dem Landesförderprogramm „Gute Schule 2020“ verfügbare Kreditkontingent in Höhe von insgesamt rd. 7,43 Mio. € sowie die bisher noch nicht verwendeten Fördermittel aus dem „Kommunalinvestitionsförderungsgesetz“ des Bundes von insgesamt rd. 3,41 Mio. € wie in der Drucksache 061/17 dargelegt einzusetzen.
2. Den hierfür erforderlichen Veränderungen in der investiven Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2017 sowie der mittelfristigen Finanzplanung 2018 bis 2020 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 10 062/17 „Bildungscampus Unna – Gesamtkonzept und Baubeschlüsse für den Neubau des „Förderzentrums Unna“ und der Sporthalle Hansa Berufskolleg

Erörterung

Herr Landrat Makiolla verweist auf die Ergänzungsdrucksache 062/17/1, die einen ergänzenden Beschlussvorschlag enthalte, der als Ziffer 3 des Beschlussvorschlages der Drucksache 062/17 zu verstehen sei. Dieser diene nur der Klarstellung und verursache keine zusätzlichen Kosten.

Herr Goldmann erläutert den Antrag seiner Fraktion (vgl. Drucksache 103/17) und bittet um Zustimmung.

Frau Cziehso berichtet, dass ihre Fraktion gemeinsam mit der Kreisstadt Unna die Notwendigkeit sehe, für den Campus ein Mobilitätskonzept zu entwickeln. Sie bitte den Landrat daher im Namen ihrer Fraktion, gemeinsam mit der schwerpunktmäßig zuständigen Kreisstadt Unna ein solches Konzept zu entwickeln. Sie bittet um Verständnis für die Kurzfristigkeit der Anregung, jedoch habe ihre Fraktion auch erst am vergangenen Freitag davon erfahren. Sie kündigt an, diese Ergänzung auch morgen in der Sitzung des Kreistages einzubringen. Außerdem erklärt sie die Zustimmung ihrer Fraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Herr Landrat Makiolla unterstützt den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ebenfalls und kündigt an, im Rahmen der Elektromobilität auch E-Bikes einzubeziehen. Er weist darauf hin, dass der Kreis keine eigenen Ladestationen betreiben, sondern darüber mit den Stadtwerken Unna und den Radstationen sprechen werde. Die Fachausschüsse würden dann über die weitere Entwicklung informiert.

Herr Bremerich erklärt die Zustimmung seiner Fraktion zum vorgeschlagenen Mobilitätskonzept, insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Parkprobleme. Darüber hinaus rege seine Fraktion eine enge politische Begleitung durch den Unterausschuss für Hoch- und Tiefbauangelegenheiten an.

Herr Landrat Makiolla sagt zu, diese Anregung umzusetzen. Außerdem macht er auf entsprechenden Hinweis von Frau Gebhard deutlich, dass die Federführung und der Schwerpunkt für das Mobilitätskonzept bei der Kreisstadt Unna liegen würden. Da auch der Kreis Unna Interesse an einem Mobilitätskonzept habe, sei er bereit, einen Beitrag dazu zu leisten.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat möge prüfen, inwieweit die Dächer des neuen Bildungscampus mit Dachbegrünung sowie der neue Parkplatz des Campus mit einer Ladestation für Elektrofahrzeuge ausgestattet werden können. Im Sitzungslauf August/September 2017 ist in den entsprechenden Fachausschüssen (HuT, BuK, FBV) sowie im KA/Kreistag darüber zu berichten und bei positivem Ergebnis der Beschluss zur Berücksichtigung in den weiteren Bau-Planungen vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, das Gesamtkonzept zur Entwicklung des Bildungscampus weiterzuverfolgen. Auf der Grundlage dieses Konzeptes soll (Baubeschlüsse):

1. Der Ersatzbau für die abgängige Sporthalle des Hansa Berufskollegs einschließlich der Neuanlage von Stellplätzen und des Abbruchs der alten Sporthalle bis zum Ende des Jahres 2018 in einem Kostenrahmen bis zu 5,3 Mio. € brutto incl. aller Nebenkosten realisiert werden.
2. Der Neubau für das Förderzentrum Unna bis spätestens zum Beginn des Schuljahres 2020/21 in einem Kostenrahmen bis zu 9,5 Mio. € brutto einschließlich der zuzurechnenden Abbruchkosten für die Altgebäude der Anne-Frank-Realschule und aller folgenden Nebenkosten realisiert werden.

Weiterhin wird der Landrat beauftragt, dem Kreistag spätestens bis zum Jahresende die mit der Kreisstadt Unna zu schließenden Verträge zur Nutzung des Grundstücks der Anne-Frank-Realschule (Erbbaurechtsvertrag), zur längerfristigen Anmietung eines für das städtische Weiterbildungskolleg zu errichtenden Gebäudes (Nutzungs- und Mietvertrag WBK) sowie ggf. zum Bau einer Kindertagesstätte im Namen und für Rechnung der Stadt (Bauvertrag Kita) zur Beschlussfassung vorzulegen.

Den Fachausschüssen ist fortlaufend zu berichten.

3. Der Landrat wird beauftragt, im Zuge des Parkplatzneubaus an der Kreissporthalle eine Außensportfläche herstellen zu lassen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 10.1 103/17 Prüfung von Dachbegrünung und der Einrichtung von Parkplätzen mit Ladestation für Elektrofahrzeuge auf dem Bildungscampus Unna; Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 08.06.2017

Erörterung

siehe Punkt 10

Beschluss

siehe Punkt 10

Punkt 10.2 062/17/1 Ergänzende Beschlussvorlage zur Drucksache 062/17 „Bildungscampus Unna – Gesamtkonzept und Baubeschlüsse für den Neubau des Förderzentrums Unna und der Sporthalle Hansa Berufskolleg“ / Bau von Außensportfeldern im Zuge des Parkplatzneubaus

Erörterung

siehe Punkt 10

Beschluss

siehe Punkt 10

Punkt 11 101/17 Satzung des Kreises Unna über die Teilnahme von Kindern und die Erhebung von Elternbeiträgen für die Innanspruchnahme außerschulischer Betreuungsangebote (OGS) an den Förderschulen im Primarbereich

Erörterung

Herr Landrat Makiolla stellt fest, dass eine Beratung der Drucksache 101/17 in den Fachausschüssen aus zeitlichen Gründen nicht möglich gewesen sei, eine Beschlussfassung sei jedoch erforderlich, um ein rechtzeitiges Inkrafttreten der Satzung zu gewährleisten.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die als Anlage zur Drucksache 101/17 beigefügte Satzung des Kreises Unna über die Teilnahme von Kindern und die Erhebung von Elternbeiträgen für die Innanspruchnahme außerschulischer Betreuungsangebote (Offene Ganztagschule) an den Förderschulen im Primarbereich (Regenbogenschule und Sonnenschule) des Kreises Unna vom 01.08.2017 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Punkt 12 Weiterentwicklung von Haus Opherdicke

Erörterung

Herr Landrat Makiolla erläutert den Beratungsstand der Punkte 12.1 (Drucksache 063/17) und 12.2 (Drucksache 008/17/1).

Auf Wunsch von Herrn Goldmann werden die weitere Beratung und die Beschlussfassung einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 27.06.2017 verschoben.

Punkt 12.1 063/17 Errichtung Puccinelli-Skulpturenpark am Haus Opherdicke

Erörterung

siehe Punkt 12

Punkt 12.2 008/17/1 Außerplanmäßige Bereitstellung von Finanzmitteln für den geplanten Skulpturenpark Haus Opherdicke; Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, GFL-Lünen/ UWG-Selm und Linksfraktion, der Gruppe PIRATEN und der FW vom 20.01.2017

Erörterung

siehe Punkt 12

Punkt 13 059/17 STARK: Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt - Konzept zur flankierenden Förderung des Kreises Unna

Erörterung

Frau Cziehso kündigt an, dass ihre Fraktion morgen über den Antrag der FDP-Fraktion (Drucksache 106/17) beraten und der Drucksache 059/17 im Kreistag zustimmen werde.

Herr Klostermann bittet darum, im Kreisausschuss nicht über den Antrag seiner Fraktion abzustimmen, da er nicht stimmberechtigt sei. Anschließend erläutert er den Antrag seiner Fraktion.

Die weitere Beratung und die Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 27.06.2017 verschoben.

Punkt 13.1 106/17 "STARK" - Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt; Antrag der FDP-Fraktion vom 26.06.2017

Erörterung

siehe Punkt 13

Punkt 14 085/17/1 Änderung der Förderrichtlinie für Kommunale Integrationszentren NRW; Stellenerweiterung beim Kommunalen Integrationszentrum (KI)

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreis Unna beantragt die Förderung von drei weiteren Personalstellen gem. des Änderungserlasses zur „Förderung der Kommunalen Integrationszentren“ vom 24. April 2017.

Der Landrat wird beauftragt,

- die zur personellen und finanziellen Stärkung des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Unna (KI) vorgesehenen Mittel im Rahmen der Änderungsrichtlinie zur „Förderung der Kommunalen Integrationszentren“ zu beantragen;
- die Stellen nach den Vorgaben der Förderrichtlinien kurzfristig zu besetzen und als drittfinanzierte Stellen im Stellenplan 2018 abzubilden.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

**Punkt 15 051/17 Bleiberechtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen im Kreis Unna;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 16.03.2017**

Erörterung

Herr Landrat Makiolla macht darauf aufmerksam, dass der Beschlussvorschlag in der Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr am 29.05.2017 um den Zusatz „und die gesetzlich erforderlichen Voraussetzungen vorliegen“ ergänzt worden und in dieser Fassung einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen worden sei. Er berichtet, dass er den Antragsteller in der Sitzung des Ältestenrates am 20.06.2017 um eine Konkretisierung des Antrages gebeten habe. Dies diene der Klärung der Frage, was genau von ihm als Landrat bei einem entsprechenden Beschluss erwartet werde. Er habe inhaltlich keine Bedenken gegen die politische Zielrichtung des Antrages.

Herr Goldmann macht deutlich, dass mit der Formulierung „alle Initiativen zu fördern“ aus Sicht seiner Fraktion die Eigeninitiativen der Verwaltung gemeint seien und nicht die Dritter. Man könne es mit „alle Anstrengungen zu unternehmen“ vielleicht besser formulieren, was auch die Intention deutlicher mache. Er teilt ergänzend mit, dass man sich spätestens seit der Einrichtung der ausländerrechtlichen Beratungskommission kreisweit mit dem Thema Bleiberechtsperspektiven befasse. Aktuell werde in vielen Kommunen Nordrhein-Westfalens partei- und fraktionsübergreifend über Bleiberechtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen diskutiert. Es handele sich dabei um keine primär politische Entscheidung, sondern obliege der Verwaltung im Rahmen der gesetzlichen und verfahrensrechtlichen Aufgaben als Ordnungsbehörde. Er spricht sich dafür aus, ergebnisoffen die Möglichkeiten auszuloten, die mit Blick auf die Betroffenen geeignet seien, eine positive Entscheidungsfindung herbeizuführen.

Auf Nachfrage von Herrn Landrat Makiolla, was konkret von ihm zu tun sei, erwidert Herrn Goldmann, dass es ihm um eine Überprüfung aller gerade von ihm angesprochenen Einzelfälle hinsichtlich einer Lösung im Rahmen der Familie gehe, die über einen sehr langen Zeitraum sogenannte Kettenduldungen erhalten hätten. Nach seiner Schätzung handele es sich um einen Kreis von ca. 500 Personen, der einer erneuten Einzelfallüberprüfung unterzogen werden sollte mit der Fragestellung, ob man in diesen Fällen zu einer verbindlichen Lösung für die Familien kommen könne.

Herr Landrat Makiolla macht deutlich, dass er dafür zusätzliches Personal benötige und diese Aufgabe mit dem vorhandenen Personal nicht bewältigen könne. Es sei ein zusätzlicher Beschluss erforderlich, dass für diesen Zweck auch zusätzliches Personal eingestellt werde.

Herr Goldmann vertritt die Auffassung, dass eine qualitative Prüfung der Verwaltung erforderlich sei, um den Personalbedarf zu quantifizieren. Es gebe im Antrag seiner Fraktion keine zeitliche Vorgabe, bis wann die Aufgabe zu erledigen sei. Er könne sich vorstellen, dass die Aufgabe in einem überschaubaren Zeitfenster und im Rahmen der aktuellen Verwaltungstätigkeit erledigt werden könne. Er bittet die Verwaltung um eine Überprüfung und Rückmeldung, wenn dies nicht der Fall sei.

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass die Ausländerbehörde im Augenblick zeitlich extrem belastet sei und daher keine zusätzliche Aufgabe ohne zusätzliches Personal übernehmen könne. Er schlägt vor, bis morgen den personellen Mehrbedarf zu ermitteln, um dann darüber entscheiden zu können. Außerdem erinnert er an die Mehrbelastungen u.a. durch die Flüchtlinge und die Einrichtung der Zentralen Ausländerbehörde. Weitere Belastungen könne er seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Ausländerbehörde nicht zumuten.

Herr Goldmann bestätigt die Mehrbelastungen der Ausländerbehörde und erklärt sich im Namen seiner Fraktion mit einer Umsetzung in einem Zeitrahmen von zwei Jahren einverstanden. Der Antrag sei nicht so zu verstehen, dass andere Aufgabenfelder dafür zurückstehen sollen.

Herr Landrat Makiolla bittet um Verständnis, dass diese Interpretation aus dem ursprünglichen Antrag nicht zweifelsfrei und eindeutig erkennbar gewesen sei. Die Entscheidung, ob langjährig geduldete Menschen einen dauerhaften Aufenthaltsstatus erhalten, werde an anderer Stelle getroffen und nicht beim Kreis, so Herr Landrat Makiolla weiter. Der Kreis Unna wende in jedem Einzelfall sehr sorgfältig Recht und Gesetz an.

Frau Cziehso kündigt an, die vorgebrachten Erläuterungen morgen in ihrer Fraktionssitzung vorzustellen. Der Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr habe der Intention des Antrages mit dem Zusatz zugestimmt, ihre Fraktion werde danach abschließend entscheiden.

Die Beschlussfassung wird einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 27.06.2017 verschoben.

Punkt 16 105/17 Aufenthaltsrechtliche Möglichkeiten ausschöpfen, Aussetzung von Abschiebungen nach Afghanistan; Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.06.2017

Erörterung

Herr Goldmann erläutert eingehend den Antrag seiner Fraktion und bittet um Zustimmung, um die ethische Haltung des Kreises, insbesondere gegenüber Bund und Land, zum Ausdruck zu bringen.

Frau Cziehso bittet darum, heute keinen Beschluss zu fassen, da ihre Fraktion noch Beratungsbedarf habe.

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass Ziffer 3 des Beschlussvorschlages bereits von der Verwaltung umgesetzt werde und ein entsprechender Beschluss des Kreistages aus seiner Sicht bedeute, dass dies bisher nicht der Fall gewesen sei. Sollte dieser Beschluss gefasst werden, bitte er um Benennung von Fällen, bei denen sich die Ausländerbehörde rechtswidrig verhalten habe.

Herr Goldmann vertritt die Auffassung, dass diese Interpretation im Kontext dieses Antrages und des Antrages zu Punkt 15 nicht aus dem Beschlussvorschlag herzuleiten sei. Seine Fraktion sei nicht der Ansicht, dass das Verfahren bzw. das Verhalten der Ausländerbehörde rechtswidrig sei, so Herr Goldmann nachdrücklich.

Die weitere Beratung und die Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 27.06.2017 verschoben.

Punkt 17 076/17 Änderung des Gesellschaftsvertrags der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG)

Die Beratung und die Beschlussfassung zu diesem Punkt werden auf Bitte von Herrn Goldmann einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 27.06.21017 verschoben.

Punkt 18 077/17 Erwerb weiterer Geschäftsanteile an der Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS) durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) und Anpassung des Gesellschaftsvertrags der TWS

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem Erwerb weiterer Geschäftsanteile an der Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS) durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) in dem im Sachbericht zur Drucksache 077/17 dargestellten Umfang wird zugestimmt.
2. Den in der Anlage zur Drucksache 077/17 dargestellten Änderungen des Gesellschaftsvertrags der TWS wird zugestimmt. Gleichzeitig wird bereits jetzt Änderungen zugestimmt, die ggf. noch im Rahmen des kommunalaufsichtlichen Anzeigeverfahrens oder der notariellen Beurkundung erforderlich werden, solange diese die wesentlichen Regelungen des Gesellschaftsvertrags nicht verändern.
3. Die Vertreter des Kreises Unna in den Gremien von WFG und TWS werden beauftragt, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.
4. Der Landrat wird beauftragt, das kommunalaufsichtliche Anzeigeverfahren in Abstimmung mit den an der WFG beteiligten Städten und Gemeinden durchzuführen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 19 091/17 Entsendung von Arbeitnehmervertretern in den Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU)

Beschluss:

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Kreistag bestellt gem. § 108 a Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) aus der als Anlage zur Drucksache 091/17 anliegenden gewählten Vorschlagsliste der Beschäftigten der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) die Arbeitnehmervertreterinnen bzw. Arbeitnehmervertreter gem. Ziff. 1 – 6 in den Aufsichtsrat der VKU.

2. Für den Fall des Ausscheidens einer bestellten Arbeitnehmervertreterin bzw. eines bestellten Arbeitnehmervertreters aus dem Aufsichtsrat der VKU bestellt der Kreistag bereits jetzt gem. § 108 a Abs. 8 GO NRW aus dem noch nicht in Anspruch genommenen Teil der gewählten Vorschlagsliste als Nachfolger die Arbeitnehmervertreterinnen bzw. Arbeitnehmervertreter gem. Ziff. 7 – 12 in der Reihenfolge der am meisten erhaltenen Stimmen.
3. Der Geschäftsführer der VKU wird beauftragt, die für den Aufsichtsrat bestellten Arbeitnehmervertreterinnen bzw. Arbeitnehmervertreter über ihre Wahl zu informieren.

Abstimmungsergebnis

einstimmig

Punkt 20 087/17/1 Beiräte bei den Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen; Benennung von Mitgliedern für die Beiräte des Justizvollzugskrankenhauses Fröndenberg und der Justizvollzugsanstalt Schwerte

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Zur Bildung des Beirates am **Justizvollzugs Krankenhaus NRW in Fröndenberg** werden folgende Personen für die Ernennung zu Mitgliedern benannt:

1.	Renate Schmeltzer-Urban
2.	Helmut Köppe
3.	Claudia Gebhard
4.	Olaf Lauschner
5.	Barbara Streich
6.	Dirk Wigant

2. Zur Bildung des Beirates an der **Justizvollzugsanstalt Schwerte** werden folgende Personen für die Ernennung zu Mitgliedern benannt:

1.	Uwe Zühlke
2.	Ursula Meise
3.	Carsten Böckmann
4.	Jan-Eike Kersting
5.	Herbert Goldmann
6.	Torsten Göpfert

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 21 099/17 Partnerschaft mit dem Kreis Kirklees; Förderung eines Austausches der Dewsbury Dolphins und der Wasserfreunde TuRa Bergkamen

Beschluss

Der Besuch von 30 Mitgliedern der Dewsbury Dolphins, Kreis Kirklees, bei den Wasserfreunden TuRa Bergkamen, Kreis Unna, vom 21. – 28. Oktober 2017 wird mit 900,00 Euro bezuschusst.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 22 098/17 Kundenfreundliches Kreishaus - Freies WLAN in allen Warte- und Aufenthaltsbereichen der Kreisverwaltung; Stand der Umsetzung

Erörterung

Herr Kreisdirektor Dr. Wilk erläutert eingehend die Drucksache 098/17. Es sei das Ziel, bis Ende 2018 alle Wartebereiche mit freiem WLAN auszustatten. Auch auf Haus Opherdicke stehe in den nächsten Tagen innen und außen WLAN zur Verfügung. Man stehe im Austausch mit den Freifunkern über eine Einbindung von Freifunkroutern.

Frau Heinrichsen spricht der Verwaltung ein großes Lob für die positiven Gespräche mit den Freifunkern aus und erklärt, sie hoffe auf einen erfolgreichen Abschluss.

Herr Kreisdirektor Dr. Wilk weist abschließend darauf hin, dass nach seinen Informationen die Abschaffung der Störerhaftung im Telemediengesetz wohl entgegen der bisherigen Erwartungen in der laufenden Wahlperiode des Bundestages nicht mehr verabschiedet werde. Dies stehe im Zusammenhang mit der Frage, in welchem Umfang der Kreis Unna WLAN zur Verfügung stelle. Die weitere Entwicklung bleibe daher abzuwarten.

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 23 082/17 Nachwuchskräfte für das Einstellungsjahr 2018; Bereitstellung von Ausbildungsplätzen

Erörterung

Herr Landrat Makiolla hebt hervor, dass die Bereitstellung von Ausbildungsplätzen bei der Kreisverwaltung Unna zum einen dazu beitrage, die personelle Zukunft der Kreisverwaltung zu sichern und zum anderen für eine Verbesserung der Ausbildungsplatzsituation im Kreis Unna Sorge.

Herr Kreisdirektor Dr. Wilk ergänzt, dass aus Gründen der Qualitätssicherung bestimmte Ausbildungskapazitäten nicht weiter erhöht werden können. Er kündigt Ausbildungskooperationen sowohl im Konzern Kreis Unna als auch im Verbund mit den Städten und Gemeinden im Kreis Unna an, die ab dem Einstellungsjahrgang 2017 in Form von Hospitationen erfolgen sollen. Es seien zudem auch Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Kreises Unna als Arbeitgeber in Planung, über die er zu einem späteren Zeitpunkt berichten werde.

Beschluss

Dem Landrat wird empfohlen, im Einstellungsjahr 2018 in folgenden Ausbildungsgängen Auszubildende einzustellen:

- 10 Kreisinspektoranwälter (m/w) – Studiengang Bachelor of Laws
- 5 Kreissekretäranwälter (m/w)
- 5 Verwaltungsfachangestellte (m/w)
- 2 Vermessungstechniker (w/m)
- 1 Kreisvermessungsoberspektoranwalt (m/w)
- 1 Straßenwärter (m/w)
- 1 Fachinformatiker – Fachrichtung Anwendungsentwicklung (m/w)

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 24 070/17 Abberufung eines Prüfers der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten

Beschluss

Dem Kreistag wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Herr Klaus Ernst wird mit sofortiger Wirkung als Prüfer der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten abberufen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 25 072/17 Bestellung eines Prüfers der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Herr Carsten Pretzewofsky wird mit sofortiger Wirkung als Prüfer der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

1. Besuch einer Delegation aus dem polnischen Partnerkreis Nowy Sacz

Herr Landrat Makiolla berichtet, dass seit gestern Abend eine Delegation aus dem polnischen Partnerkreis Nowy Sacz zu Gast im Kreis Unna sei. Zu Beginn der morgigen Sitzung des Kreistages werde der Landrat des Kreises Nowy Sacz daher eine kurze Rede halten. Außerdem werde die Delegation zeitweise an der Sitzung teilnehmen. Er kündigt an, dass beabsichtigt sei, Fotos von der Sitzung zu machen, zum einen von der Presse und zum anderen von einer beauftragten Fotografin für eigene Zwecke, wenn der Kreistag seine Zustimmung erteilt.

2. Sachstand Schloss Cappenberg

Herr Klostermann verweist auf die entsprechende Presseberichterstattung zu Schloss Cappenberg und kritisiert die fehlende vorherige Information der Fachausschüsse. Herr Kreisdirektor Dr. Wilk berichtet, dass es fortlaufend Besprechungen mit den Beteiligten gebe und aktuell ein Zeitplan festgelegt worden sei. Er räumt ein, dass eine vorherige Information der Gremien wünschenswert gewesen wäre, jedoch habe man auf eine entsprechende Presseanfrage reagiert und dann eine abgestimmte Pressemitteilung herausgegeben. Herr Dezernent Dr. Timpe bittet um Entschuldigung für die unterlassene Information, in der Sache gebe es jedoch keine Überraschungen. Voraussichtlich zum Jahreswechsel 2018/2019 werde Schloss Cappenberg seinen Museumsbetrieb wieder aufnehmen können. Über den Sachstand sei im Ausschuss für Bildung und Kultur fortlaufend berichtet worden. Auf Vorschlag von Herrn Landrat Makiolla wird vereinbart, der Niederschrift der heutigen Sitzung die entsprechende Pressemitteilung (siehe Anlage) beizufügen.

3. Spitzengespräch am 12.06.2017 beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) zur Kostenentwicklung der Eingliederungshilfe

Herr Goldmann bittet Herrn Landrat Makiolla, von den Ergebnissen des Spitzengesprächs am 12.06.2017 beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) zur Kostenentwicklung der Eingliederungshilfe zu berichten. Herr Landrat Makiolla erinnert an die erhebliche Kritik der Kreise und kreisfreien Städte, die es im Rahmen der Haushaltsberatungen für den Haushalt 2017 am Entwurf und am Verfahren der Haushaltsaufstellung gegeben habe. Insbesondere sei auch vor dem Hintergrund der neuen Gesetze nicht nachvollziehbar dargelegt worden, wie es zu den Kostensteigerungen komme. Daher habe der LWL zugesagt, im Rahmen eines Gesprächs die Ursachen darzulegen. Dies sei am 12.06.2017 sehr ausführlich erfolgt. Im Ergebnis sei aufgezeigt worden, dass die Kostensteigerungen nicht abzuwenden gewesen seien und noch mit weiteren Kostensteigerungen zu rechnen sei. Er sei persönlich nicht davon überzeugt, da es unterschiedliche Kostenentwicklungen im Rheinland und in Westfalen-Lippe gebe. Daher seien die Vertreter des LWL gebeten worden, zu einzelnen Fragen noch einmal gesondert Stellung zu nehmen. Dies betreffe z.B. die Frage, warum es in Westfalen-Lippe deutschlandweit die meisten Plätze in Behindertenwerkstätten gebe, was erhebliche Auswirkungen auf die Kosten nach sich ziehe. Außerdem hätten die Oberbürgermeister und Landräte eine Erklärung dafür gefordert, warum die bundesweiten Statistiken, auf deren Grundlage sich Fragen ergeben hätten, nicht aussagekräftig seien. Da diese bundesweiten Statistiken zentral vom LWL erstellt würden, könnten diese seiner Auffassung nach dann auch ersatzlos gestrichen werden, wenn sie keine Aussagekraft hätten. Die Kosten pro Fall und pro Einwohner seien bundesweit in der Behindertenhilfe nirgendwo so hoch wie in Westfalen-Lippe. Dem LWL sei es seines Erachtens bisher nicht gelungen, plausible Gründe dafür darzulegen. Daher sei vereinbart worden, im Gespräch zu bleiben. Der LWL habe unter Vorbehalt mitgeteilt, dass es im nächsten Jahr voraussichtlich keine Steigerung der Zahllast geben werde. Somit sei offenbar die im vergangenen

Jahr kritisierte negative Prognose des LWL nicht eingetreten. Demnach müsste der LWL auch seine mittelfristige Finanzplanung anpassen, die derzeit noch von einer jährlichen Steigerung in Höhe von 5 Mio. Euro ausgehe. Die diesjährigen Haushaltsberatungen seien abzuwarten, das Gespräch bewerte er jedoch insgesamt als positiv, so Herr Landrat Makiolla abschließend.

Weitere Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen liegen nicht vor.

Anlage

Pressemitteilung zum Stand der Baumaßnahmen auf Schloss Cappenberg

gez. Katja Schuon
Schriftführerin

ges. Michael Makiolla
Vorsitzender